



## Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung

Die Stimmberechtigten der Reformierten Kirchgemeinde Russikon werden eingeladen zur Teilnahme an der Rechnungsversammlung vom **Sonntag, 2. Juli 2023**, im Anschluss an den Morgengottesdienst, in die Kirche Russikon.

### **Traktanden**

1. Jahresrechnung 2022
2. Jahresbericht 2022 der Kirchenpflege
3. Antrag zur allfälligen Übernahme von 10 Stellenprozenten bzw. Fr. 21'000 pro Jahr der Pfarrstelle für die Amtszeit 2024 - 2028

### **Anfragen**

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens 10 Tage vor der Versammlung schriftlich an die Kirchenpflege zu richten.

Russikon, 8. Mai 2023

Kirchenpflege Russikon

## Rechnung 2022

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Rechnung 2022 mit einem **Ertragsüberschuss** von CHF 64'523.81 zu genehmigen.

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 822'670.13 und einem Gesamtertrag von CHF 887'193.94 um CHF 38'573.81 besser ab als der im Budget 2022 veranschlagte Ertragsüberschuss von CHF 25'950.

	<i>Differenz Rechnung - Budget 2022</i>	<i>Begründung</i>
<b><i>Einnahmen</i></b>		
Steuereinnahmen (brutto)	13'544	beruht fast ausschließlich auf den Mehreinnahmen bei den juristischen Personen
<b><i>Ausgaben</i></b>		
Personalaufwand	-17'400	Höherer Personalaufwand durch Lohnanpassungen und Aufwand für Mehrarbeit, z.T. auch unterbudgetiert
Sach- und übriger Betriebsaufwand	35'432	Reduzierte sich auf Grund von tieferen Ausgaben im Liegenschaftenunterhalt; z.T. auch überbudgetiert

# Jahresbericht 2022 der reformierten Kirchenpflege Russikon

## Rückblick

Nach zwei herausfordernden Jahren, in denen alle Aktivitäten nur sehr eingeschränkt möglich waren, waren wir alle sehr froh und dankbar, dass Anfang des Jahres nach und nach wieder Normalität einkehrte. Wir durften in den zahlreichen Gottesdiensten wieder Gemeinschaft miteinander und mit Gott erleben, ohne Masken und ohne Zertifikat.

Die musikalischen Reisen der vier "Musik- und Wortgottesdienste" führten wiederum durch verschiedene Zeitepochen. Nebst unserer Organistin Rebecca Ineichen bereicherten teilweise auch auswärtige Musikerinnen und Musiker das "Reiseprogramm".

Ein besonderes musikalische Erlebnis war ein Gottesdienst Ende Januar, in dem 16 Cellistinnen und Cellisten spielten. Wir freuten uns auch über zahlreiche Konzerte, die wieder in unserer schönen Kirche stattfinden konnten.

Zudem lud Rebecca an drei Sonntagen zu Orgel Matineen ein, die jeweils nach dem Gottesdienst stattfanden. Das brillante Spiel unserer Organistin genossen immer zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

Im Mai wurde der neue Flügel mit einem Konzert von Rebecca und einer auswärtigen Pianistin feierlich eingeweiht.

Wie jedes Jahr traf sich Gross und Klein bei den beiden Feldgottesdiensten im Wilhof und in Ludetswil. Beide Anlässe wurden musikalisch umrahmt, einmal vom Jodelclub Rumlikon, einmal von der ZO-Brassband.

Ein Höhepunkt im Kirchenjahr war natürlich das Chilefäscht, das bei schönstem Wetter in der Kirche und im Freien gefeiert werden konnte. Die Kinder der Minichile halfen den Gottesdienst zu gestalten, die Musikgesellschaft Fehraltorf spielte auf und nachher wurde fröhlich gefeiert mit vielen Attraktionen für die Kinder und diversen kulinarischen Angeboten.

Zahlreiche Leute aus unserer Gemeinde schätzten auch sehr, dass nebst den Gottesdiensten wieder ein vielfältiges Programm zu Begegnungen und Gemeinschaft einlud. Sei dies das Erzählcafé, das Time out, Tanz als Gebet, das Café international, der Garten für alle oder der Stand am Weihnachtszirkus bei Familie Waffenschmidt.

Vor einigen Monaten wurde das sonntägliche Kirchencafé ins Leben gerufen und wird nun von den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern rege benutzt, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Seniorinnen und Senioren trafen sich über die Wintermonate zu den Begegnungsnachmittagen mit einem vielfältigen Programm, genossen Gemeinschaft und ein feines Essen jeweils am Seniorenmittagstisch, und auch die Gemeindeferienwoche am schönen Bodensee in Langenargen fand regen Zuspruch.

Die Sonntagspost von Pfarrer Udo Müller, welche während der Pandemie ihren Ursprung hatte, wurde weiterhin jede Woche verschickt und Ende Jahr konnte man schon die 113. Ausgabe lesen.

Viele Wanderfreudige machten sich im Mai auf den Pilgerweg von Rheinau nach Winterthur und eine grosse Gruppe nahm im Herbst die nächste Etappe des Jakobsweges in Nordspanien in Angriff.

Kaum hatten sich die dunklen Wolken der Pandemie etwas verzogen, tauchten neue auf: Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine war die Motivation, mit dem Gebetstreff zu starten. Auch das Thema des alljährlichen Weltgebetstages passte zu den unruhigen Zeiten: "Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben." Wir hoffen und glauben, dass dieser Zuspruch uns alle immer wieder ermutigt und beflügelt.

Glücklicherweise konnten sich unsere Kinder in diesem Jahr wieder an zahlreichen Anlässen, zu kurzweiligen Unterrichtsstunden oder in der Freizeit treffen.

Das Singe mit de Chliine, das Fiire mit de Chliine, die Minichile, der Drittklass-Uni, der Club 4, der Juki-Treff, die Juki-Kurse, der Konfirmandenunterricht und der Memory- Mittagstisch fanden wieder regelmässig statt.

In den Frühlingsferien erlebte wiederum eine grosse Kinderschar drei wundervolle Kiki-Tage im Schulhaus Madetswil und im Juli reiste eine Kindergruppe nach Wildhaus und verbrachte eine erlebnisreiche Ferienwoche im Rukila.

Im Juni wurden 16 junge Menschen im Rahmen von zwei Gottesdiensten konfirmiert und in unserer Kirchgemeinde willkommen geheissen. Sie waren ein Jahr lang gemeinsam unterwegs, haben sich mit vielen Lebens- und Glaubensfragen auseinandergesetzt und auch eine schöne Gemeinschaft im Konf-Lager erlebt.

Es wurden in unserer Kirche 10 Kinder und 3 Erwachsene getauft, 5 Paare wurden getraut und von 25 Menschen wurde an einer Bestattung Abschied genommen.

Was wäre unsere Kirchgemeinde ohne freiwillige Helferinnen und Helfer!? Sie stellen sich in ganz vielen Bereichen zur Verfügung, von der Arbeit mit den Kleinsten, übers Dekorieren, Kochen, Organisieren bis zur Unterstützung in der vielfältigen Seniorenarbeit. Deshalb konnte nun im Mai wieder zu einem Freiwilligenfest eingeladen werden, das grossen Anklang fand und bei dem Gemeinschaft und Austausch gepflegt werden konnte.

In der Kirchenpflege stand dieses Jahr ein grosser Wechsel an. Acht der bisherigen Kirchenpflegenden wurden an Pfingsten mit einem warmen Dankeschön verabschiedet und sechs neue Mitglieder wurden willkommen geheissen.

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung im Juli wurden die Mitglieder der RPK gewählt und in der darauffolgenden Juli-Sitzung der Kirchenpflege fand die Übergabe an die neue, auf 7 Mitglieder reduzierte Pflege statt.

Die verschiedenen Ressorts wurden verteilt und bestätigt und nun galt es, die Herausforderung anzunehmen, sich als ganz neue Gemeinschaft einzuarbeiten.

Die Kirchenpflege war und ist froh, ein so engagiertes Team von Mitarbeitenden und Freiwilligen zu haben. Ein grosser Dank geht deshalb an Pfarrer Udo Müller, an die Sozialdiakonin und Katechetin Sabine Müller, an die Organistin Rebecca Ineichen, an die Sigristinnen Gaby Sandtner und Fabienne Krauer, an die Sekretärin und Katechetin Yvonne Müller und an die Katechetin Brigitte Schenkel, sowie an alle Freiwilligen.

An dieser Stelle danken wir auch nochmals Rebekka Meili. Sie hat viele Jahre als Sigristin gearbeitet und auf Ende Februar 2022 gekündigt.

Die Adventszeit läutete das Ende des Kalenderjahres ein. Sie wurde feierlich eröffnet mit dem traditionellen oekumenischen Gottesdienst zum 1. Advent und mit einem abendlichen Adventskonzert. Am 3. Advent führten die Kinder des Memory mit viel Begeisterung das Weihnachtsmusical zwei Mal auf.

Eine lange Tradition konnte wieder weitergeführt werden: Der Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Philip Hirsiger trat am 4. Advent für ein Konzert auf und gab dem feierlichen Christnachtgottesdienst eine festliche Note.

Die Familienweihnachtsfeier stimmte Jung und Alt auf Heilig Abend ein und mit dem Gottesdienst am Weihnachtsmorgen klang das Jahr 2022 in unserer Kirche aus. Die schön gestalteten Krippenfiguren machten uns auch dieses Jahr die Weihnachtsgeschichte auf wunderbare Art sichtbar und erlebbar.

Wir blicken dankbar zurück auf ein Kirchenjahr mit vielen eindrücklichen Gottesdiensten, wunderschönen Konzerten, vielen Begegnungen und Erlebnissen und vertrauen darauf, dass Gott uns auf unserem Weg weiterführt, uns beisteht und immer wieder neu *be*-geistert.

## **Ausblick**

Als nächstes sichtbares Ereignis steht die **Aussenrenovation** unserer Kirche an.

Wir freuen uns, wenn sie sich bald wieder weiss und neu zeigt und hoffen, dass auch wir immer wieder neue Wege finden, neue Ideen haben um "ein Haus, das lebt" zu sein, so wie das Motto am Chilefäscht lautete.

Wir danken allen, die mit unserer Kirche verbunden sind für ihre Unterstützung und für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

Kirchenpräsidentin Marei Liechti